



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Mörlenbach

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 870	100,0	4 831	5 039
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	351	3,6	180	171
5 - 9	400	4,1	215	185
10 - 14	548	5,6	308	240
15 - 19	619	6,3	292	327
20 - 24	556	5,6	297	259
25 - 29	465	4,7	225	240
30 - 34	490	5,0	213	277
35 - 39	527	5,3	227	300
40 - 44	820	8,3	416	404
45 - 49	985	10,0	465	520
50 - 54	856	8,7	457	399
55 - 59	684	6,9	360	324
60 - 64	590	6,0	269	321
65 - 69	482	4,9	245	237
70 - 74	599	6,1	288	311
75 - 79	406	4,1	202	204
80 - 84	291	2,9	115	176
85 - 89	(152)	(1,5)	48	(104)
90 und älter	(49)	(0,5)	9	40
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	205	2,1	107	98
3 - 5	216	2,2	116	100
6 - 9	330	3,3	172	158
10 - 15	665	6,7	370	295
16 - 18	386	3,9	184	202
19 - 24	672	6,8	343	329
25 - 39	1 482	15,0	665	817
40 - 59	3 345	33,9	1 698	1 647
60 - 66	767	7,8	371	396
67 - 74	904	9,2	431	473
75 und älter	898	9,1	374	524
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 620	36,7	1 956	1 664
Verheiratet	4 864	49,3	2 415	2 449
Verwitwet	645	6,5	127	518
Geschieden	723	7,3	321	402
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,2	12	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	9 243	93,6	4 531	4 712
Bosnien und Herzegowina	15	0,2	6	9
Griechenland	6	0,1	3	3
Italien	39	0,4	30	9
Kasachstan	3	0,0	3	-
Kroatien	(10)	(0,1)	6	4
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	15	0,2	12	3
Polen	51	0,5	17	34
Rumänien	9	0,1	3	6
Russische Föderation	(15)	(0,2)	6	9
Türkei	293	3,0	146	147
Ukraine	9	0,1	3	6
Sonstige	159	1,6	62	97
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 100	41,6	2 000	2 110
Evangelische Kirche	2 880	29,2	1 310	1 570
Evangelische Freikirchen	130	1,4	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	180	1,8	/	110
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 510	25,4	1 360	1 150

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 480	55,6	2 830	2 660
Erwerbstätige	5 300	53,7	2 750	2 540
Erwerbslose	190	1,9	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 380	44,4	2 020	2 360
Personen unterhalb des Mindestalters	1 250	12,7	700	550
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 120	21,5	960	1 170
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	410	4,2	200	220
Hausfrauen und Hausmänner	330	3,4	/	310
Sonstige	260	2,6	/	120
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 260	80,4	2 160	2 100
Beamte/-innen	(270)	(5,2)	120	(150)
Selbstständige mit Beschäftigten	330	6,3	210	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	7,4	250	140
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	310	5,9	240	/
Akademische Berufe	860	16,7	470	390
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 090	21,1	530	560
Bürokräfte und verwandte Berufe	780	15,0	180	600
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	14,2	180	550
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	650	12,6	590	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	7,1	300	/
Hilfsarbeitskräfte	330	6,4	/	210
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 490	28,1	1 110	380
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 140	21,5	820	320
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(30)	(0,6)	(20)	/
Baugewerbe	(320)	(6,1)	(260)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	26,0	(740)	630
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	930	17,6	(430)	(500)
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	450	8,4	310	130
Sonstige Dienstleistungen	2 390	45,1	880	1 510
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	200	3,7	90	(110)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	580	11,0	320	(260)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	7,7	(150)	(260)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	22,7	310	890
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	340	27,2	200	140
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	700	55,2	380	320
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	17,7	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	460	5,4	200	260
Ohne Schulabschluss	180	2,1	/	110
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,2	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 240	37,6	1 550	1 690
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 680	31,1	1 130	1 550
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 460	28,5	1 040	1 420
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	2,6	/	/
Fachhochschulreife	660	7,7	470	200
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 560	18,2	780	780
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 720	31,6	1 110	1 600
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 570	41,5	1 740	1 830
Fachschulabschluss	1 050	12,2	550	500
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	2,1	/	/
Fachhochschulabschluss	450	5,3	320	140
Hochschulabschluss	500	5,8	280	220
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 490	86,0	4 170	4 310
Personen mit Migrationshintergrund	1 380	14,0	680	710
Ausländer/-innen	630	6,4	290	340
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	460	4,7	230	230
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	170	1,7	/	110
Deutsche mit Migrationshintergrund	750	7,6	380	370
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,7	170	200
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	380	3,9	220	170
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	1,3	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	260	2,6	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	130	9,7	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	360	26,1	180	180
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	520	37,4	280	240
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	150	17,7	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	210	25,6	/	130
2000 - 2011	130	15,1	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	200	14,1	/	/
15 - 19 Jahre	190	13,6	/	110
20 und mehr Jahre	710	51,5	380	340
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	9 870	100,0	9 243	627	182	354	91	-
Geschlecht								
Männlich	4 831	48,9	4 531	300	90	167	43	-
Weiblich	5 039	51,1	4 712	327	92	187	48	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	351	3,6	343	8	8	-	-	-
5 - 9	400	4,1	397	3	-	3	-	-
10 - 14	548	5,6	508	40	3	31	6	-
15 - 19	619	6,3	565	(54)	3	42	9	-
20 - 24	556	5,6	513	43	6	37	-	-
25 - 29	465	4,7	432	33	6	21	6	-
30 - 34	490	5,0	441	(49)	21	22	6	-
35 - 39	527	5,3	460	67	(29)	32	6	-
40 - 44	820	8,3	744	76	27	33	16	-
45 - 49	985	10,0	920	65	12	47	6	-
50 - 54	856	8,7	795	61	28	18	15	-
55 - 59	684	6,9	644	40	15	19	6	-
60 - 64	590	6,0	569	21	3	15	3	-
65 - 69	482	4,9	451	31	6	22	3	-
70 - 74	599	6,1	581	18	3	(9)	6	-
75 - 79	406	4,1	391	15	9	3	3	-
80 - 84	291	2,9	288	3	3	-	-	-
85 - 89	(152)	(1,5)	(152)	-	-	-	-	-
90 und älter	(49)	(0,5)	(49)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	205	2,1	201	4	4	-	-	-
3 - 5	216	2,2	212	4	4	-	-	-
6 - 9	330	3,3	327	3	-	3	-	-
10 - 15	665	6,7	616	49	3	40	6	-
16 - 18	386	3,9	347	(39)	3	30	6	-
19 - 24	672	6,8	623	49	6	40	3	-
25 - 39	1 482	15,0	1 333	149	56	75	18	-
40 - 59	3 345	33,9	3 103	242	82	117	(43)	-
60 - 66	767	7,8	734	(33)	6	24	3	-
67 - 74	904	9,2	867	37	6	22	9	-
75 und älter	898	9,1	880	18	12	3	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	3 620	36,7	3 430	190	(39)	(133)	18	-
Verheiratet	4 864	49,3	4 488	376	116	(196)	64	-
Verwitwet	645	6,5	630	15	9	3	3	-
Geschieden	723	7,3	680	43	18	22	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,2	15	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 100	41,6	3 860	240	160	/	/	/
Evangelische Kirche	2 880	29,2	2 870	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	130	1,4	130	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	180	1,8	/	100	/	70	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 510	25,4	2 280	230	/	170	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 480	55,6	5 130	350	(130)	180	50	/
Erwerbstätige	5 300	53,7	4 970	330	(120)	160	40	/
Erwerbslose	190	1,9	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	1,3	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 380	44,4	4 100	280	/	140	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 250	12,7	1 190	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 120	21,5	2 060	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	410	4,2	380	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	330	3,4	260	/	/	/	/	/
Sonstige	260	2,6	220	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 260	80,4	3 990	270	(80)	150	(40)	/
Beamte/-innen	(270)	(5,2)	(270)	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	330	6,3	320	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	7,4	360	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	310	5,9	300	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	860	16,7	830	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 090	21,1	1 060	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	780	15,0	760	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	14,2	700	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	650	12,6	580	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	7,1	320	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	330	6,4	270	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 490	28,1	1 370	(120)	/	(70)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 140	21,5	1 050	(90)	20	(50)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(30)	(0,6)	(30)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(320)	(6,1)	(290)	/	/	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	26,0	1 300	80	40	30	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	930	17,6	870	60	30	30	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	450	8,4	(420)	(20)	10	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 390	45,1	2 260	(130)	/	(60)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	200	3,7	190	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	580	11,0	540	40	/	10	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	7,7	400	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	22,7	1 130	70	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	340	27,2	340	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	700	55,2	620	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	17,7	220	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	460	5,4	320	140	/	100	/	/
Ohne Schulabschluss	180	2,1	/	110	/	80	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,2	240	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 240	37,6	3 050	190	/	90	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 680	31,1	2 560	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 460	28,5	2 340	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	2,6	220	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	660	7,7	640	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 560	18,2	1 460	100	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 720	31,6	2 400	310	/	200	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 570	41,5	3 420	150	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 050	12,2	1 030	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	2,1	180	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	450	5,3	440	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	500	5,8	460	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 490	86,0	8 490	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 380	14,0	750	630	230	300	/	/
Ausländer/-innen	630	6,4	/	630	230	300	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	460	4,7	/	460	160	200	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	170	1,7	/	170	/	100	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	750	7,6	750	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,7	370	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	380	3,9	380	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	1,3	130	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	260	2,6	260	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	130	9,7	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	360	26,1	/	280	/	280	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	520	37,4	360	160	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	150	17,7	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	210	25,6	/	130	/	/	/	/
2000 - 2011	130	15,1	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	200	14,1	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	190	13,6	/	100	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	710	51,5	420	300	/	180	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	9 870	100,0	1 673	1 266	2 822	2 130	1 979
Geschlecht							
Männlich	4 831	48,9	885	632	1 321	1 086	907
Weiblich	5 039	51,1	788	634	1 501	1 044	1 072
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	3 620	36,7	1 673	1 120	629	(140)	(58)
Verheiratet	4 864	49,3	-	128	1 849	1 618	1 269
Verwitwet	645	6,5	-	-	15	85	545
Geschieden	723	7,3	-	(12)	320	287	104
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,2	-	6	9	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 243	93,6	1 586	1 172	2 565	2 008	1 912
Bosnien und Herzegowina	15	0,2	3	3	3	3	3
Griechenland	6	0,1	-	3	-	3	-
Italien	39	0,4	-	6	9	9	15
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	(10)	(0,1)	4	-	3	3	-
Niederlande	3	0,0	-	-	3	-	-
Österreich	15	0,2	-	-	6	3	6
Polen	51	0,5	7	3	31	10	-
Rumänien	9	0,1	-	-	6	3	-
Russische Föderation	(15)	(0,2)	3	-	(12)	-	-
Türkei	293	3,0	48	(67)	107	43	(28)
Ukraine	9	0,1	3	-	3	-	3
Sonstige	159	1,6	19	12	71	45	12
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 100	41,6	530	500	1 100	890	1 090
Evangelische Kirche	2 880	29,2	510	450	740	560	620
Evangelische Freikirchen	130	1,4	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	180	1,8	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 510	25,4	510	290	900	560	260

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 480	55,6	/	1 070	2 580	1 530	210
Erwerbstätige	5 300	53,7	/	1 020	2 500	1 500	200
Erwerbslose	190	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 380	44,4	1 530	220	260	550	1 820
Personen unterhalb des Mindestalters	1 250	12,7	1 250	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 120	21,5	/	/	/	300	1 770
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	410	4,2	270	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	330	3,4	/	/	120	160	/
Sonstige	260	2,6	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 260	80,4	/	940	2 030	1 090	/
Beamte/-innen	(270)	(5,2)	/	/	(120)	(120)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	330	6,3	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	7,4	/	/	170	160	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	310	5,9	/	/	170	/	/
Akademische Berufe	860	16,7	/	/	420	320	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 090	21,1	/	230	540	270	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	780	15,0	/	200	410	140	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	14,2	/	/	340	220	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	650	12,6	/	190	300	150	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	7,1	/	/	180	150	/
Hilfsarbeitskräfte	330	6,4	/	/	110	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 490	28,1	/	280	720	450	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 140	21,5	/	(210)	520	370	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(30)	(0,6)	/	/	20	/	/
Baugewerbe	(320)	(6,1)	/	/	(180)	70	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	26,0	/	(290)	630	340	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	930	17,6	/	(210)	420	200	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	450	8,4	/	80	200	(140)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 390	45,1	/	(460)	1 130	690	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	200	3,7	/	30	100	40	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	580	11,0	/	(110)	280	(180)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	7,7	/	(60)	(160)	(170)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	22,7	/	250	580	(300)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	340	27,2	340	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	700	55,2	680	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	17,7	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	460	5,4	270	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	180	2,1	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,2	270	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 240	37,6	/	190	670	900	1 460
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 680	31,1	/	620	1 130	560	260
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 460	28,5	/	480	1 130	560	260
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	660	7,7	/	/	270	160	140
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 560	18,2	/	360	680	420	100

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 720	31,6	380	640	450	420	830
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 570	41,5	/	430	1 380	960	790
Fachschulabschluss	1 050	12,2	/	/	450	290	230
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	2,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	450	5,3	/	/	180	160	/
Hochschulabschluss	500	5,8	/	/	210	180	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 490	86,0	1 350	1 040	2 370	1 840	1 890
Personen mit Migrationshintergrund	1 380	14,0	300	240	450	260	130
Ausländer/-innen	630	6,4	100	100	210	150	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	460	4,7	/	/	180	140	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	170	1,7	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	750	7,6	200	140	250	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,7	/	/	150	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	380	3,9	170	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	1,3	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	260	2,6	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	130	9,7	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	360	26,1	90	/	120	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	520	37,4	/	/	160	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	150	17,7	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	210	25,6	/	/	/	/	/
2000 - 2011	130	15,1	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	200	14,1	130	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	190	13,6	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	710	51,5	/	150	280	180	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	9 870	100,0	3 620	4 882	645	723	-
Geschlecht							
Männlich	4 831	48,9	1 956	2 427	127	321	-
Weiblich	5 039	51,1	1 664	2 455	518	402	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	351	3,6	351	-	-	-	-
5 - 9	400	4,1	400	-	-	-	-
10 - 14	548	5,6	548	-	-	-	-
15 - 19	619	6,3	619	-	-	-	-
20 - 24	556	5,6	543	13	-	-	-
25 - 29	465	4,7	332	121	-	12	-
30 - 34	490	5,0	192	259	3	(36)	-
35 - 39	527	5,3	135	347	3	42	-
40 - 44	820	8,3	176	529	6	109	-
45 - 49	985	10,0	126	723	(3)	(133)	-
50 - 54	856	8,7	83	642	15	(116)	-
55 - 59	684	6,9	46	508	(31)	99	-
60 - 64	590	6,0	(11)	468	39	72	-
65 - 69	482	4,9	16	385	48	33	-
70 - 74	599	6,1	6	444	95	(54)	-
75 - 79	406	4,1	17	250	(132)	(7)	-
80 - 84	291	2,9	10	136	138	7	-
85 - 89	(152)	(1,5)	6	(54)	92	-	-
90 und älter	(49)	(0,5)	3	3	40	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	205	2,1	205	-	-	-	-
3 - 5	216	2,2	216	-	-	-	-
6 - 9	330	3,3	330	-	-	-	-
10 - 15	665	6,7	665	-	-	-	-
16 - 18	386	3,9	386	-	-	-	-
19 - 24	672	6,8	659	13	-	-	-
25 - 39	1 482	15,0	659	727	6	90	-
40 - 59	3 345	33,9	431	2 402	55	457	-
60 - 66	767	7,8	(14)	612	48	(93)	-
67 - 74	904	9,2	19	685	134	66	-
75 und älter	898	9,1	36	443	402	(17)	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 243	93,6	3 430	4 503	630	680	-
Bosnien und Herzegowina	15	0,2	6	9	-	-	-
Griechenland	6	0,1	3	3	-	-	-
Italien	39	0,4	12	18	6	3	-
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-
Kroatien	(10)	(0,1)	4	(3)	-	3	-
Niederlande	3	0,0	-	-	-	3	-
Österreich	15	0,2	-	12	-	3	-
Polen	51	0,5	17	28	-	6	-
Rumänien	9	0,1	-	9	-	-	-
Russische Föderation	(15)	(0,2)	6	9	-	-	-
Türkei	293	3,0	(111)	166	3	13	-
Ukraine	9	0,1	3	3	-	3	-
Sonstige	159	1,6	28	116	6	9	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 100	41,6	1 340	2 190	320	250	/
Evangelische Kirche	2 880	29,2	1 160	1 310	240	170	/
Evangelische Freikirchen	130	1,4	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	180	1,8	90	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 510	25,4	1 010	1 180	/	250	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 480	55,6	1 770	3 140	(70)	510	/
Erwerbstätige	5 300	53,7	1 670	3 070	(60)	500	/
Erwerbslose	190	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 380	44,4	1 860	1 740	590	200	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 250	12,7	1 250	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 120	21,5	/	1 320	580	150	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	410	4,2	410	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	330	3,4	/	310	/	/	/
Sonstige	260	2,6	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 260	80,4	1 440	2 390	50	(390)	/
Beamte/-innen	(270)	(5,2)	70	180	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	330	6,3	/	230	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	7,4	/	240	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	310	5,9	/	230	/	/	/
Akademische Berufe	860	16,7	280	530	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 090	21,1	350	620	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	780	15,0	280	420	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	14,2	220	400	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	650	12,6	300	270	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	7,1	/	270	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	330	6,4	/	210	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 490	28,1	450	900	20	(120)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 140	21,5	330	700	10	90	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(30)	(0,6)	/	(20)	/	/	/
Baugewerbe	(320)	(6,1)	(110)	(180)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	26,0	480	720	/	170	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	930	17,6	330	470	/	120	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	450	8,4	(150)	250	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	2 390	45,1	740	1 410	20	(220)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	200	3,7	40	(140)	/	10	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	580	11,0	(200)	310	/	70	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	7,7	110	250	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	22,7	390	710	/	(90)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	340	27,2	340	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	700	55,2	700	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	17,7	220	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	460	5,4	300	130	/	/	/
Ohne Schulabschluss	180	2,1	/	130	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,2	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 240	37,6	430	2 010	520	270	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 680	31,1	950	1 360	/	310	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 460	28,5	730	1 360	/	310	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	2,6	220	/	/	/	/
Fachhochschulreife	660	7,7	220	400	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 560	18,2	520	950	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 720	31,6	1 140	1 120	320	140	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 570	41,5	740	2 140	290	400	/
Fachschulabschluss	1 050	12,2	200	750	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	2,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	450	5,3	/	310	/	/	/
Hochschulabschluss	500	5,8	140	330	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 490	86,0	3 110	4 190	590	590	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 380	14,0	580	660	/	/	/
Ausländer/-innen	630	6,4	220	360	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	460	4,7	/	320	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	170	1,7	140	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	750	7,6	360	300	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,7	/	220	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	380	3,9	290	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	1,3	110	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	260	2,6	180	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	130	9,7	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	360	26,1	160	170	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	520	37,4	230	250	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	150	17,7	/	120	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	210	25,6	/	150	/	/	/
2000 - 2011	130	15,1	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	200	14,1	130	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	190	13,6	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	710	51,5	170	460	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 319	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 323	30,6
Paare ohne Kind(er)	1 284	29,7
Paare mit Kind(ern)	1 269	29,4
Alleinerziehende Elternteile	361	8,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(82)	(1,9)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 323	30,6
Ehepaare	2 235	51,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(315)	(7,3)
Alleinerziehende Mütter	(296)	(6,9)
Alleinerziehende Väter	(65)	(1,5)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(82)	(1,9)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 323	30,6
2 Personen	1 468	34,0
3 Personen	720	16,7
4 Personen	579	13,4
5 Personen	(149)	(3,4)
6 und mehr Personen	80	1,9
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	926	21,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	469	10,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 924	67,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	2 914	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 284	44,1
Paare mit Kind(ern)	1 269	43,5
Alleinerziehende Elternteile	361	12,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 235	76,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(315)	(10,8)
Alleinerziehende Väter	(65)	(2,2)
Alleinerziehende Mütter	(296)	(10,2)
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 533	52,6
3 Personen	720	24,7
4 Personen	538	18,5
5 Personen	(89)	(3,1)
6 und mehr Personen	34	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 870	260 741	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	4 831	127 392	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	5 039	133 349	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	351	9 817	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	400	11 251	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	548	13 488	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	619	14 399	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	556	13 801	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	465	13 294	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	490	13 781	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	527	14 756	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	820	21 696	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	985	24 240	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	856	21 536	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	684	18 099	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	590	16 771	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	482	13 727	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	599	15 778	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	406	10 687	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	291	7 632	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	(152)	4 278	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	(49)	1 710	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	205	5 813	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	216	6 030	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	330	9 225	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	665	16 329	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	386	8 617	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	672	16 742	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	1 482	41 831	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	3 345	85 571	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	767	21 504	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	904	24 772	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	898	24 307	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	3 620	96 076	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	4 864	128 356	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	645	18 901	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	723	17 152	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	(192)	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(28)	410	529	5 531
Ohne Angabe	-	36	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	9 243	238 569	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	15	630	13 357	15 564	140 103
Griechenland	6	731	23 106	26 175	254 282
Italien	39	1 966	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	3	120	1 648	3 635	46 740
Kroatien	(10)	749	26 277	28 916	209 840
Niederlande	3	(197)	4 757	6 302	128 862
Österreich	15	526	10 217	12 621	164 246
Polen	51	2 106	35 335	42 416	382 391
Rumänien	9	423	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	(15)	374	8 147	12 898	174 023
Türkei	293	6 065	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	9	320	5 930	8 999	112 983
Sonstige	159	7 965	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 100	101 120	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	2 880	87 140	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	130	2 350	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	2 830	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	170	7 510	9 560	83 430
Sonstige	180	7 420	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 510	58 730	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,9	48,9	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,1	51,1	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,6	3,8	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,1	4,3	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,6	5,2	5,0	5,0	4,9
15 - 19	6,3	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,6	5,3	5,5	5,8	6,0
25 - 29	4,7	5,1	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,0	5,3	6,5	6,1	5,9
35 - 39	5,3	5,7	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,3	8,3	8,4	8,2	7,9
45 - 49	10,0	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	8,7	8,3	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,9	6,9	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,0	6,4	6,0	6,0	5,9
65 - 69	4,9	5,3	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,1	6,1	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,1	4,1	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,9	2,6	2,8	2,9
85 - 89	(1,5)	1,6	1,6	1,7	1,7
90 und älter	(0,5)	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,1	2,2	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,2	2,3	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,3	3,5	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,7	6,3	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,9	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	6,8	6,4	6,6	6,9	7,1
25 - 39	15,0	16,0	19,2	18,4	17,9
40 - 59	33,9	32,8	31,1	31,1	31,1
60 - 66	7,8	8,2	7,8	7,8	7,6
67 - 74	9,2	9,5	8,9	9,0	9,5
75 und älter	9,1	9,3	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	36,7	36,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	49,3	49,2	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,5	7,2	6,4	6,9	7,1
Geschieden	7,3	6,6	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,2	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	93,6	91,5	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	0,4	0,8	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	(0,1)	0,3	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,5	0,8	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	(0,2)	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,0	2,3	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	1,6	3,1	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	41,6	38,9	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	29,2	33,5	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	1,4	0,9	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,1	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	1,8	2,9	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	25,4	22,6	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	5 480	142 190	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	5 300	137 310	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	190	4 880	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	3 930	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	950	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	4 380	117 580	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 250	34 320	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 120	54 510	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	410	11 420	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	330	10 580	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	260	6 750	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 260	114 830	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	(270)	5 830	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	330	6 500	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	8 580	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 560	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	310	7 120	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	860	23 900	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 090	27 310	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	780	19 590	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	19 060	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 540	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	650	16 260	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	8 590	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	330	10 430	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 510	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 490	39 930	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 140	30 100	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(30)	2 070	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	(320)	7 760	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	36 000	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	930	23 840	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	450	12 160	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 390	59 860	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	200	4 590	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	580	16 840	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	8 970	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	29 460	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	340	9 500	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	700	17 220	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	5 530	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	460	14 910	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	180	8 830	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	280	6 090	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 240	85 330	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 680	62 100	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 460	56 580	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	5 530	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	660	16 240	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 560	46 700	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 720	62 730	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 570	101 810	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	1 050	25 270	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	4 060	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	450	12 590	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	500	15 800	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	/	3 020	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 490	212 480	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 380	47 280	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	630	21 820	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	460	16 040	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	170	5 780	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	750	25 460	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	13 110	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	380	12 350	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	4 900	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	260	7 440	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	800	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	1 040	32 850	38 300	368 440
Italien	/	2 940	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	/	2 740	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	1 390	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	430	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	1 080	21 700	28 040	345 620
Polen	130	6 330	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	1 040	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	/	2 220	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	360	10 280	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	710	11 720	19 020	229 510
Sonstige	520	16 220	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	540	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	/	2 670	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	150	4 240	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	/	4 840	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	210	8 810	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	130	6 380	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	1 680	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	/	4 750	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	/	5 280	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	200	6 560	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	190	6 990	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	710	22 020	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	1 680	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,6	54,7	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	53,7	52,9	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	1,9	1,9	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	44,4	45,3	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,7	13,2	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,5	21,0	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,2	4,4	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,4	4,1	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,6	2,6	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,4	83,6	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	(5,2)	4,2	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,3	4,7	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,4	6,3	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,9	5,3	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	16,7	17,8	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,1	20,4	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,0	14,6	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,2	14,2	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,1	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,6	12,1	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,1	6,4	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,4	7,8	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,1	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	28,1	29,1	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21,5	21,9	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(0,6)	1,5	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	(6,1)	5,7	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,0	26,2	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,6	17,4	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,4	8,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	45,1	43,6	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,7	3,3	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,0	12,3	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,7	6,5	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,7	21,5	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	27,2	29,5	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,2	53,4	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,7	17,1	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,4	6,6	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	2,1	3,9	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,2	2,7	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,6	37,9	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31,1	27,6	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	28,5	25,1	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,5	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	7,7	7,2	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,2	20,7	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	31,6	27,8	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,5	45,2	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	12,2	11,2	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,1	1,8	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	5,3	5,6	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	5,8	7,0	10,7	9,3	7,9
Promotion	/	1,3	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	86,0	81,8	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	14,0	18,2	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	6,4	8,4	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,7	6,2	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,7	2,2	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	7,6	9,8	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,7	5,0	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,9	4,8	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,3	1,9	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,6	2,9	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,7	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	2,2	3,0	2,5	2,4
Italien	/	6,2	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	/	5,8	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,9	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	0,9	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,3	2,0	1,9	2,3
Polen	9,7	13,4	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	2,2	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	/	4,7	4,1	6,5	8,6
Türkei	26,1	21,7	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,5	1,1	1,3	1,5
Sonstige	37,4	34,3	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,9	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	/	9,2	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	17,7	14,5	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	/	16,6	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	25,6	30,2	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	15,1	21,9	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	/	5,8	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	/	10,0	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	/	11,2	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	14,1	13,9	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	13,6	14,8	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	51,5	46,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	/	3,5	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 319	114 734	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 323	36 102	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 284	33 644	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 269	33 199	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	361	9 325	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(82)	2 464	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 323	36 102	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	2 235	58 829	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	68	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(315)	7 946	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	(296)	7 545	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(65)	1 780	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(82)	2 464	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 323	36 102	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	1 468	39 167	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	720	19 211	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	579	14 109	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	(149)	4 144	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	80	2 001	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	926	24 646	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	469	12 749	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 924	77 339	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,6	31,5	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,7	29,3	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	29,4	28,9	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,4	8,1	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,9)	2,1	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,6	31,5	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	51,7	51,3	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(7,3)	6,9	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	(6,9)	6,6	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,5)	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,9)	2,1	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	30,6	31,5	37,7	36,2	37,2
2 Personen	34,0	34,1	31,9	32,2	33,2
3 Personen	16,7	16,7	14,6	15,1	14,5
4 Personen	13,4	12,3	10,7	11,1	10,4
5 Personen	(3,4)	3,6	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	1,9	1,7	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,4	21,5	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,9	11,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,7	67,4	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 914	76 168	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 284	33 644	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 269	33 199	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	361	9 325	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 235	58 829	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	68	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(315)	7 946	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(65)	1 780	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	(296)	7 545	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 533	40 220	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	720	18 999	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	538	13 261	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	(89)	2 916	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	34	772	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Mörlenbach	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	44,1	44,2	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,5	43,6	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,4	12,2	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	76,7	77,2	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(10,8)	10,4	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,2)	2,3	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	(10,2)	9,9	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	52,6	52,8	53,9	53,3	54,9
3 Personen	24,7	24,9	23,8	24,2	23,4
4 Personen	18,5	17,4	16,9	17,1	16,4
5 Personen	(3,1)	3,8	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,0	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p>Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter</p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p>Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

